



Jahresbericht

2020

Inhalt

Editorial	4	3
Aktivitäten der Stiftung	6	
Finanzmärkte	8	
Expertenkommentar	10	
Zahlen und Fakten 2020	12	
Bilanz 2020	15	
Betriebsrechnung 2020	16	
Anhang zur Jahresrechnung	19	
Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	36	
Bestimmung des Deckungsgrades	37	
Revisionsbericht	38	
Ansprechpartner	41	

Trotz allem ein starkes Jahr

4

Für viele Menschen war 2020 ein Jahr, das verunsicherte und sie zum Teil sogar ganz aus der Bahn warf. Auch die PROSPERITA blickt auf ein Jahr voller Überraschungen zurück. Aus Sicht des Stiftungsrates waren dies vor dem Hintergrund der Pandemie aber vor allem positive. Dafür sind wir unendlich dankbar.

Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Finanzmärkte im Frühjahr 2020 gingen Experten davon aus, dass eine Rezession folgt. Dem war aber nicht so. Auch wenn gewisse Branchen enorm gelitten haben, so ist bis heute eine durchgehende Wirtschaftskrise mit negativen Folgen für die Aktien- und Immobilienmärkte (noch) nicht eingetreten. Dies ist in erster Linie auf die milliardenschweren Stützmassnahmen der öffentlichen Hände zurückzuführen.

Die PROSPERITA darf sogar auf ein überdurchschnittlich starkes Jahr zurückblicken. Bei der Performance übertraf unsere Pensionskasse den Durchschnitt der Branche deutlich. Der Hauptpool erzielte einen Ertrag von 6.04%, der damit markant höher lag als der PK-Index der CS mit 4.11% und derjenige der UBS mit 3.84%.

Den Deckungsgrad und damit ihr Sicherheitspolster konnte die PROSPERITA weiter verstärken. Er betrug per Ende 2020 110.2%, was einer Erhöhung von 2% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch die Vermögensanlagen konnten ausgebaut werden. Sichtbar wird dies am positiven Netto-Cash-Flow. Der PROSPERITA wurden innert Jahresfrist CHF 44.1 Mio. mehr Kapitalien zugeführt, was zusammen mit der Anlagerendite Ende Jahr zu einem Anlagevermögen von CHF 564 Mio. führte.

Die Anzahl der Versicherten hat innert Jahresfrist von 4330 auf 4441 Personen zugenommen. Mitverantwortlich war dabei, dass die PROSPERITA im Berichtsjahr einige grössere Firmen bzw. Organisationen dazugewinnen konnte.

Einzig die Anzahl der angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber hat 2020 etwas abgenommen. Sie sank von 400 auf 383. Einige Kleinstfirmen lösten den Anschlussvertrag auf, sei es aufgrund der Pensionierung der letzten verbleibenden Angestellten oder aufgrund der Geschäftsaufgabe. Zudem wurde im Blick auf den Wechsel der Pensionskassenverwaltung das Kundenportfolio bereinigt.

Gelungener Wechsel

Apropos: Bereits heute können wir sagen, dass sich der Wechsel zur Basler Firma BERAG als Pensionskassenverwaltung gelohnt hat, obwohl dieser erst Ende des Berichtsjahrs definitiv erfolgte. Die PROSPERITA wird von der BERAG sehr kompetent und engagiert in der Verwaltung und Buchhaltung unterstützt. Näheres darüber werden wir Ihnen hoffentlich im nächsten Jahresbericht berichten können.

Die sorgfältige Arbeit der BERAG im Rahmen der Migration führte auch zu Berichtigungen, die Sie der Jahresrechnung entnehmen können. Diese Punkte stellten zwar kein Risiko für die PROSPERITA dar, waren aber unschön und entsprachen nicht unseren eigenen Anforderungen in Bezug auf eine transparente und wahrheitsgetreue Rechnungslegung. Wir sind dankbar für die Klärung und Bereinigung.

Nachhaltigkeit lohnt sich

Gleich zweimal wurden im Jahr 2020 die Anlagen der PROSPERITA überprüft. Die Stiftung Ethos durchleuchtete die Anlagen vor dem Hintergrund der strikten Nachhaltigkeitskriterien, die sich die PROSPERITA gegeben hat. Die Firma c-alm AG erstellte eine sogenannte ALM-Studie (ALM > Asset Liability Management), die die Aktiven und Passiven einer Pensionskasse analysiert. Aufgrund dieser beiden Analysen beschloss der Stiftungsrat, die Anlagestrategie auf 2021 anzupassen. Mehr darüber im nächsten Jahresbericht.

Bei der Analyse der Anlagen schwingt bei der PROSPERITA immer die Frage mit: Können mit einem nachhaltigen Investment vergleichbare Renditen erzielt werden wie mit

herkömmlichen Anlagen anderer Pensionskassen? Wie die Zahlen der letzten fünf Jahre zeigen, darf die Frage mit Ja beantwortet werden: Die nachhaltig bewirtschafteten Anlagen der PROSPERITA haben den Benchmark um ein bis drei Prozent übertroffen! Allein 2020 haben die durch die ZKB verwalteten Auslandaktien mehr als 13% besser performt als der Gesamtmarkt. Dabei verglich die PROSPERITA ihr Portfolio nicht mit nachhaltigen Benchmarks, sondern bewusst mit dem Gesamtmarkt. Nur so kann festgestellt werden, ob das nachhaltige Portfolio von einem «normalen» Investment abweicht.

Vorsorgereglement federt ältere Arbeitslose ab

Seit der zweiten Welle der Pandemie sind ältere Arbeitnehmende ungleich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als jüngere. Zum Glück wurde bereits vor Corona die Gesetzgebung angepasst, damit ältere Arbeitslose ihr Vorsorgeguthaben nicht auf ein Freizügigkeitskonto transferieren müssen. Der Stiftungsrat hat nun auch das Vorsorgereglement der PROSPERITA angepasst und die Weiterführung der Vorsorge für Entlassene ab Alter 55 näher definiert. PROSPERITA bietet Betroffenen verschiedene Varianten, ihre Risiken und ihre Altersvorsorge abzudecken. Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgeplan des bisherigen Arbeitgebers. Ein Merkblatt unter dem Titel «Stellenlosigkeit / Jobpause» auf unserer Website zeigt die Möglichkeit des Vorsorgeschutzes nach einem Stellenverlust auf.

Zum Schluss bedanke ich mich im Namen des Stiftungsrats herzlich bei allen angeschlossenen Unternehmungen, Werken und bei unseren Versicherten für das entgegengenbrachte Vertrauen. Danken möchte ich aber auch für das überdurchschnittliche Engagement der Geschäftsführung und des Teams bei der BERAG in diesem in vielerlei Hinsicht Jahr des Umbruchs.



Peter G. Augsburger
Präsident des Stiftungsrats

Aktivitäten und Stiftungsratsentscheide im Jahr 2020

6

Während das Jahr 2020 als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben wird, war es für die PROSPERITA vielmehr ein Jahr des administrativen Wandels. Von der Pandemie war die Stiftung glücklicherweise nur am Rande betroffen.

Bereits die erste Beschlussfassung des Stiftungsrats im angebrochenen Jahr 2020 war wegweisend für die kommenden Jahre. An seiner ausserordentlichen Sitzung vom 13. Januar 2020 wurde die Beratungsgesellschaft für die 2. Säule (BERAG) aus Basel als neue Pensionskassendienstleisterin gewählt. Sie löst ab 2021 die Firma Trianon AG bzw. deren Vorläuferfirma Treconta AG ab, die seit 2010 für die Verwaltung der PROSPERITA zuständig war. Nebst der guten Kostenstruktur hat primär die fortschrittliche Digitalisierungsstrategie der BERAG überzeugt. Die ersten Migrationsarbeiten haben bereits Mitte Jahr 2020 begonnen und sich gegen Ende Jahr intensiviert.

Kurz vor dem ersten Lockdown infolge der Corona-Pandemie hat sich der Stiftungsrat am 13. März 2020 noch einmal physisch in Olten getroffen. Beschllossen wurde die Erstellung einer ALM-Studie (ALM: Asset Liability Management). Die letzte externe Studie zur Überprüfung des Gleichgewichts zwischen der Aktiv- und der Passivseite der Stiftung wurde im Jahr 2017 erstellt. An der gleichen Sitzung wurde eine Teilnahme am RV-Pool der BERAG beschlossen. Damit können ab 2021 Synergien im Leistungsfallmanagement geschaffen werden. Und schliesslich wurde die Geschäftsführung mit der Suche nach neuen Räumlichkeiten in Bern beauftragt, weil der bisherige Büroraum zu klein und nicht zweckdienlich war.

Die Home-Office-Pflicht im Frühjahr 2020 führte zwar zu gewissen Prozessanpassungen, brachte aber sowohl für das Verwaltungsteam wie auch für die Geschäftsführung keine grundlegenden Veränderungen der Arbeitsabläufe mit sich. Es zeigte sich, dass eine Pensionskasse durchaus auch von zu Hause aus geführt und verwaltet werden kann. Gleichzeitig wurden jedoch Veranstaltungen und Meetings ersatzlos gestrichen, verschoben oder in den virtuellen Raum verlegt.

Am 14. Mai 2020 fand erstmals eine Stiftungsratssitzung per Videokonferenz statt. An diesem Treffen war hauptsächlich die Diskussion und Genehmigung der Jahresrechnung 2019 traktandiert. Der Stiftungsrat konnte ein überaus positives Jahresergebnis zur Kenntnis nehmen: Der Deckungsgrad hat sich bei einer Gesamtrendite von über 12 % innert Jahresfrist um 8 auf über 108 % erhöht. Zudem entschied man sich für die Lancierung einer eigenen Handy-App, die den Versicherten den Zugang zu ihren Pensionskassendaten erleichtern soll.

Die Suche nach neuen Büroräumlichkeiten mündete in einem Mietangebot für Büroflächen in einer repräsentativen Liegenschaft unmittelbar beim Bundeshaus in Bern. Per 1. September 2020 zog die Geschäftsführung schliesslich in die neuen Räume an der Taubenstrasse 32 um. Die Mietfläche umfasst nebst zwei miteinander verbundenen Büroräumen auch einen Sitzungsraum und eine grosse Terrasse.

Die Firma Ethos Services AG hatte im Sommer 2020 die Vermögensanlagen der PROSPERITA dahingehend überprüft, ob die Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt werden bzw. ob die mandatierten Vermögensverwaltungen vorgabengemäss handeln. Das Portfolio Screening kam zum Schluss, dass sich keine kontroversen Anlagen im Portfolio der Stiftung befinden und dass der CO2-Ausstoss der eigenen Aktienanlagen um 30 % tiefer liegt als derjenige des Vergleichsindexes MSCI World.

Die Stiftungsratssitzung vom 21. August 2020 konnte physisch in Baden AG durchgeführt werden. Auf dem Programm stand die Genehmigung des Teilliquidationsreglements. In der neuen Fassung wurde ein Grenzwert für den Tatbestand einer Teilliquidation fixiert. Wenn künftig bei einer Kündigung eines Vorsorgewerks nicht mehr als 5 % der Destinatäre und 5 % der Vorsorgekapitalien eines Vermögenspools die Stiftung verlassen, dann muss keine anteilige Weitergabe von Wertschwankungsreserven oder freien Mitteln mehr erfolgen. Die PROSPERITA hatte bislang noch zu den wenigen Pensionskassen gehört, die bei jeder Vertragsauflösung

eine Teilliquidation durchführen mussten. Am Nachmittag war eine Stiftungsratsschulung angesetzt, in deren Rahmen die neue ALM-Studie durch die c-alm AG präsentiert wurde.

Im Herbst 2020 unterzeichnete die PROSPERITA nach langen Vorgesprächen und Verhandlungen mit dem Kloster Fahr einen Vorvertrag zur Übernahme der Bäuerinnenschule und des Wirtshauses. Ende 2020 wurden schliesslich die Baueingaben in den beiden Standortgemeinden Unterengstringen ZH und Würenlos AG eingereicht. Gegenwärtig wartet die PROSPERITA auf die Erteilung der Baubewilligung.

Die jährliche Stiftungsratsretraite fand auch im letzten Jahr wieder im Hotel Belvoir in Rüschlikon ZH statt. Im Zentrum stand die Diskussion über die künftige Leistungs- und Anlagestrategie der Stiftung.

Die Delegiertenversammlung wurde schliesslich ganz in einen Online-Kundenevent umgewandelt. Über 80 Personen wohnten am 5. November 2020 dem Zoom-Meeting bei. Nebst den stiftungsinternen Informationen sowie der Vorstellung der neuen Verwaltungsfirma BERAG stand vor allem das Referat von Zukunftsforscher Dr. Andreas Walker zum Thema «Megatrends» im Mittelpunkt des Anlasses. Anstelle des üblichen Apéro riche stellte die Stiftung Wendepunkt in Zusammenarbeit mit dem Töpferhaus Aarau ein Apéro-Paket zusammen, das im Vorfeld an alle Teilnehmenden verschickt wurde.

An seiner letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Stiftungsrat am 8. Dezember 2020 primär mit der Festlegung der technischen Parameter. Aufgrund der überaus positiven Anlageperformance im Jahr 2020 konnte eine Verzinsung der gesamten Altersguthaben von 1.50% gewährt werden. Gleichzeitig wurde der technische Zins von 1.75 auf 1.65% gesenkt. Zudem hat der Stiftungsrat das Anlagereglement geändert und eine neue Anlagestrategie für den POOL 1 beschlossen: Künftig wird auf Wandelanleihen, Senior Secured Loans sowie auf ausländische Immobilienanlagen verzichtet. Dafür investiert die PROSPERITA neu in Infrastrukturanlagen sowie

verstärkt in Aktien, Schweizer Immobilien und Private Equity. Und mit dem ehemaligen Geschäftsführer der Veska Pensionskasse, Martin Freiburghaus, konnte der Stiftungsrat eine erfahrene und kompetente Person in die Anlagekommission wählen.

Die Akquisition neuer Anschlüsse lief im vergangenen Jahr wegen der Pandemie eher auf Sparflamme. Es konnten aber immerhin 42 Offerten erstellt werden. Davon haben sich 21 Vorsorgewerke mit 80 Versicherten für einen Anschluss entschieden. Lediglich eine Firma mit elf Versicherten hat den Anschluss gekündigt. Eine ganze Reihe weiterer Anschlüsse wurden wegen Geschäftsaufgabe, Pensionierung der letzten versicherten Person oder Konkurs aufgelöst. Gesamthaft stieg die Versichertenzahl innerhalb Jahresfrist von 4330 auf 4441 Personen (+2.5%) an. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der Altersrentnerinnen und -rentner mit einem Zuwachs von 22.7% auf neu 518 Personen ungleich stärker. Ende 2020 waren insgesamt 383 Arbeitgeberfirmen bei der PROSPERITA angeschlossen.



Joel Blunier
Geschäftsführer

Rückblick auf die Finanzmärkte 2020

8

Nach dem hervorragenden Börsenjahr 2019 waren auch 2020 die Weichen für ein insgesamt konstruktives Marktumfeld gestellt. Man ging davon aus, dass die konjunkturelle Dynamik sowie das Gewinnwachstum zwar nachlassen, eine globale Rezession zeichnete sich jedoch keinesfalls ab. Wie wir wissen, entwickelte sich alles ziemlich anders. Punkto Anlagerenditen fiel die Schlussabrechnung aber mindestens so gut aus, wie man es zu Jahresbeginn hätte erhoffen dürfen.

Zunächst von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, brach Ende 2019 ein Corona-Virus namens Covid-19 aus. Die in China betroffene Millionenstadt Wuhan wurde bald abgeriegelt und unter Quarantäne gestellt. Solche Bilder konnte man sich im Westen eigentlich nicht vorstellen – das Virus schien weit weg. Und so stiegen die Aktienmärkte zunächst weiter an. Als kurz darauf aber auch die Fallzahlen in Europa stark anstiegen und Lockdown-Massnahmen flächendeckend Tatsache wurden, kollabierten die globalen Börsen regelrecht.

Coronakrise weckt Erinnerungen an Finanzkrise 2008

Die Aktienkurse erreichten am 23. März ihren Tiefpunkt. Während nur gerade einem Monat materialisierten sich Verluste von über 30% – die in einem solch starken Ausmass schnellste Börsenkorrektur aller Zeiten! Während dieser Phase gerieten die Finanzmärkte in grosse Panik, was sich spürbar negativ auf die Liquidität vieler Anlageklassen auswirkte. So schossen bspw. die Kreditprämien von Hochzinsanleihen von 3.5% auf 11% hoch. Um eine erneute Systemkrise zu verhindern, griffen die Zentralbanken weltweit rasch und vehement ein. Die US-Notenbank senkte ihre Leitzinsen aggressiv von 1.5% auf 0% und stützte die Finanzmärkte zusätzlich durch umfangreiche Anleihenkäufe. Infolge dieser massiven Lockerungsmassnahmen blähten sich die Zentralbankenbilanzen global nochmals signifikant auf.

Expansive Fiskalpolitik erhöht Staatsverschuldung

Die Antworten der Staatsregierungen liessen ebenfalls nicht lange auf sich warten. Es wurden riesige Unterstützungs-pakete geschnürt und in Windeseile verabschiedet. Diese Programme sind in vielen Ländern grösser als jemals zuvor und machen global rund 14% der Wirtschaftsleistung aus. Damit konnte ein Teil des enormen Nachfragerückgangs ausgeglichen und Arbeitsstellen erhalten werden. Die Kehrseite davon: die ohnehin schon hohen Staatsverschuldungen stiegen weiter an.

Stimuluspakete lassen Aktienmärkte abheben

Die Kombination von expansiver Fiskal- und Geldpolitik sowie der folgenden, schrittweisen Konjunkturerholung war für die Finanzmärkte ein Segen. Trotz neuerlicher Infektionswellen legten die globalen Aktienmärkte ein episches Kursfeuerwerk hin und konnten bis Ende Jahr vom Tiefpunkt um 70% zulegen! Der Welt-Aktienindex schloss das Jahr mit einer Performance von rund 6% (in CHF) ab. Angeführt von den sogenannten FAANG-Titeln (Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google) schwang der US-Aktienmarkt mit einem Wertzuwachs von fast 18% (in USD) obenaus. Deutlich mehr Mühe hatten europäische Substanzwerte, welche das Jahr mit einem satten Minus (-16%) beendeten. Nebst Aktien wiesen auch festverzinsliche Anlagen eine positive Jahresentwicklung aus. Dank nochmals tieferer Renditen rentierten sogar globale Staatsanleihen mit über 5%. Grosse Ausschläge gab es auch bei den Rohstoffen, wobei Gold als Top-Performer und Erdöl als der grosse Verlierer abschnitten. Bei den Währungen schwächte sich der US-Dollar deutlich ab, während der Schweizer Franken einmal mehr zur Stärke neigte.

Börsenjahr bleibt in spezieller, aber guter Erinnerung

Das Börsenjahr 2020 dürfte, trotz des historisch turbulenten Starts, dank unübertroffenen geld- und fiskalpolitischen Massnahmen in guter Erinnerung bleiben. So schlossen die meisten Anlagekategorien das Gesamtjahr positiv ab und

nur einzelne Wertpapierklassen konnten sich vom Kurssturz im März nicht mehr erholen. Speziell war es aber allemal:

- Schnellster Börsencrash: Aktien Welt -34% in 23 Tagen
- Stärkste Aktienrally: Aktien Welt +68% seit Tiefpunkt, +14% fürs Gesamtjahr
- Extreme werden extremer: Bsp. "Growth" vs. "Value" Sektoren: IT +44% vs. Energie -31%, Regionen: USA +21% vs. Eurozone -0.5%
- Renditedifferenzen vermischen sich: Bsp. Staatsanleihen: Italien vs. Deutschland nur 1.1%, Unternehmensanleihen: BBB vs. AA nur 0.6%

Ausblick 2021: Inflation als Schreckgespenst?

Die Marktteilnehmer starteten das laufende Jahr mit einer gesunden Portion Optimismus. Vor dem Hintergrund weiter währender finanzieller Unterstützung seitens Notenbanken und Staaten sowie dem sich abzeichnenden Konjunkturaufschwung, ermöglicht durch die Covid-Impfstoffe, kletterten die Aktienmärkte jüngst vielerorts auf neue Allzeithöchs. Die Renditen auf Staatsanleihen haben sich mittlerweile von ihren Tiefstständen gelöst, brachten der Euphorie der Aktienanleger aber trotz teils markanter Anstiege bislang keinen Abbruch.

Viele unserer Prognosen für 2021 haben sich bereits materialisiert. Starkes Wirtschafts- und Gewinnwachstum sind eingepreist und damit ist die Messlatte für weitere signifikante Kursavancen relativ hochgesteckt. Die Aktienbewertungen sind stattlich und infolgedessen die Risikoprämie eher unterdurchschnittlich.

Für den weiteren Jahresverlauf halten wir an unserem positiven Grundszenario fest, welches Realwerten das beste Renditepotenzial attestiert. Die Realzinsen sind, insbesondere in den Industrienationen, nach wie vor negativ und somit Obligationen im Schnitt unattraktiv. Dieser Umstand wird dadurch zementiert, als dass ein Überschreiten der Inflation und ihrer Erwartungen das zurzeit vermutlich grösste Schreckgespenst für Börsianer darstellt. Würde sich dies manifestieren, muss allerdings auch bei gewissen Aktiensektoren mit erheblichen Kursverlusten gerechnet werden. Umso wichtiger ist es, mittels aktiver Titelselektion die Spreu vom Weizen zu trennen.

9



Severin Schütz
Produktspezialist Multi Asset
Swisscanto Invest

Kommentar des Pensionsversicherungsexperten

10

Der konsolidierte Deckungsgrad der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2020 beträgt 110.16%. Der technische Zins zur Bewertung der Verpflichtungen wurde dabei von 1.75% geringfügig auf 1.65% gesenkt.

Der Deckungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2% gestiegen. Haupttreiber war dabei der gute Vermögensertrag im Berichtsjahr (wenn auch nicht so hoch wie im Vorjahr). Die Senkung des technischen Zinses sowie die weitere Verstärkung der technischen Rückstellungen für Pensionierungsverluste und Risikoschwankungen hingegen kosteten rund 1.1 Deckungsgrad-Prozente.

Auffällig war die wiederum sehr hohe Anzahl der Pensionierungen im Jahr 2020. Ca. 65 % der Kapitalien oder 11.1 Millionen Franken wurden in Renten umgewandelt und erhöhten somit das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden. Mit 35% ist der Anteil der Kapitalbezüge zudem ausserordentlich hoch. Im Vorjahr lag er bei 15%.

Zudem war die durchschnittliche Lebenserwartung der Altersrentnerinnen und -rentner höher als erwartet. Was für den Einzelnen erfreulich ist, hat für die PROSPERITA zur Folge, dass ein Verlust entstand, der ca. 0.1 Deckungsgrad-Prozente ausmacht.

Die Struktur der PROSPERITA ist weiterhin gesund. Der Rentneranteil liegt mit 29 % der Vorsorgekapitalien deutlich unter dem Schnitt der Schweizer Pensionskassen von 42% (Erhebung finanzielle Lage 2020 der OAK BV). Es ist jedoch in den nächsten Jahren mit weiteren Pensionierungen zu rechnen. So gehören 47% der zurückgestellten Altersguthaben Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind.

Um den Deckungsgrad zu halten, benötigt die PROSPERITA einen Nettokapitalertrag von 2.2%. Das ist etwas konservativer gerechnet als im Vorjahr, berücksichtigt jedoch noch nicht den Effekt der «Verwässerung» bei Wachstum aufgrund von Neuanschlüssen. Diese haben aber wiederum

den Vorteil, dass sie die Struktur der PROSPERITA verbessern, weshalb eine kleine Reduktion des Deckungsgrads in Kauf genommen werden kann.

Im Rahmen unserer Prüfung können wir bestätigen, dass

- der technische Zinssatz und die technischen Grundlagen angemessen sind,
- die Stiftung per 31.12.2020 Sicherheit bietet, um die Leistungsversprechen zu erfüllen,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Für das Jahresende 2021 empfehlen wir die Umstellung der Bewertung auf die neusten Sterbetafeln BVG 2020. Dadurch wird sich der Deckungsgrad voraussichtlich um gut ein Prozent verbessern.



André Tapernoux
dipl. math., Aktuar SAV
Pensionskassen-Experte SKPE
Keller Experten AG



«Wir verwenden
Oeko-Gold für unsere
Einzelanfertigungen.»

Markus Krauss

Geschäftsführer, Goldschmied
und Schmuckexperte,
Goldschmiede Krauss, Spiez



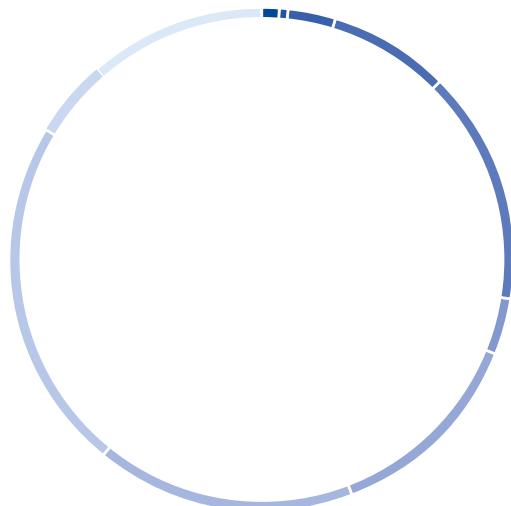
Unsere nachhaltigen Anlagen
werden durch die Stiftung Ethos
überwacht.

PROSPERITA

Die christlich-ethische Pensionskasse

Zahlen und Fakten 2020

12



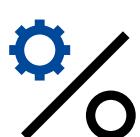
- **1.3%** Forderungen/Transitorische Aktiven
- **0.5%** Forderungen gegenüber Arbeitgeber
- **3.0%** Liquidität/Geldmarkt
- **7.9%** Obligationen CHF
- **15.0%** Obligationen FW
- **0.0%** Grundpfandtitel und Pfandbriefe
- **3.4%** Wandelanleihen
- **13.2%** Aktien Schweiz
- **16.6%** Aktien Welt
- **22.9%** Immobilien Schweiz
- **4.9%** Immobilien Ausland
- **11.2%** Alternative Anlagen



Zins Altersguthaben

1.50 %

2019: 1.75 %



Technischer Zins

1.65 %

2019: 1.75 %



Umwandlungssatz

6.0 %

2019: 6.2 %



Vorsorgewerke

383

2019: 400



Cashflow (in Mio. CHF)

+ 44.1

2019: + 26.7



IV-Renten

70

2019: 62



Verwaltungskosten pro Person (in CHF)

329

2019: 344

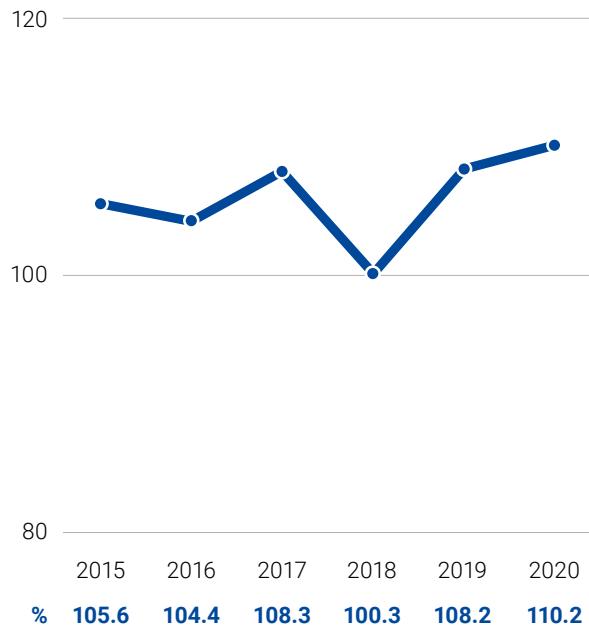


Vermögensverwaltungskosten in % des Vermögens

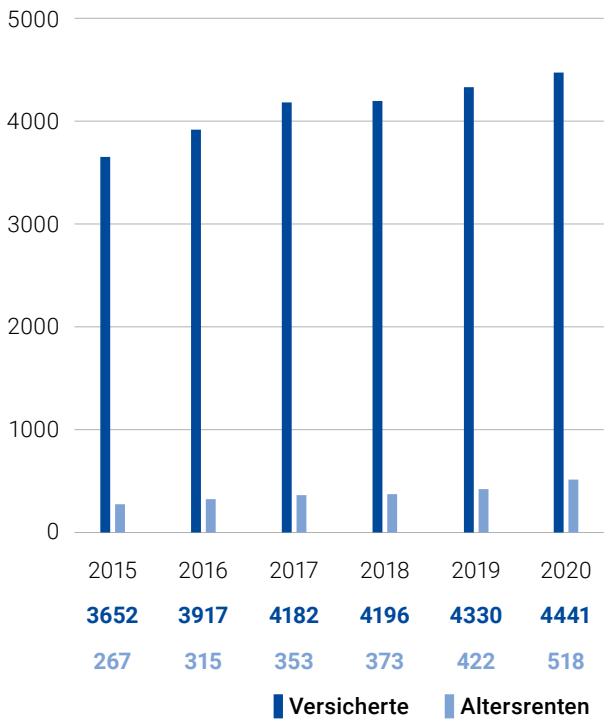
0.44 %

2019: 0.49 %

Deckungsgrad

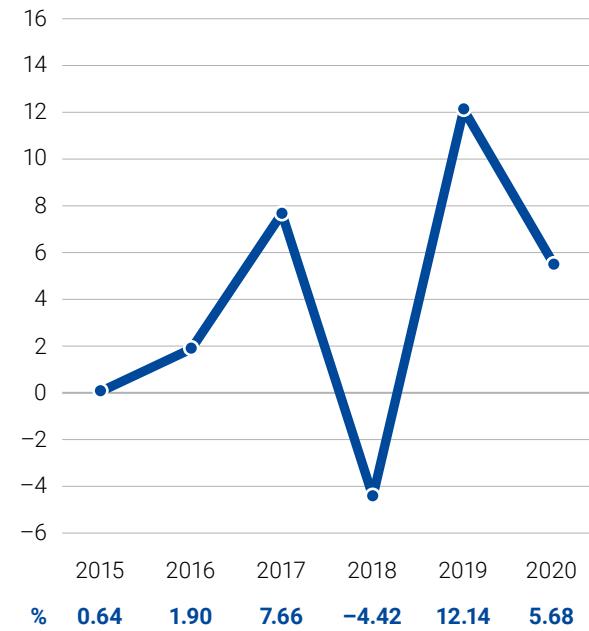


Versicherte & Altersrenten

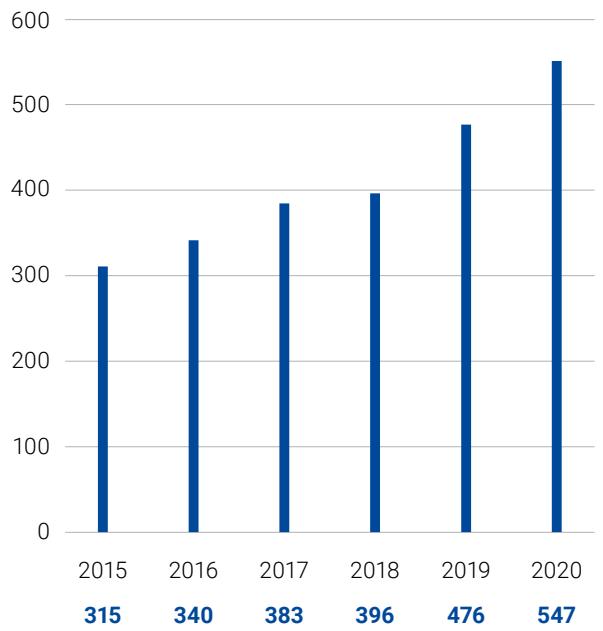


13

Performance (netto)



Anlagevermögen (in Mio. CHF)





«Unsere Kollektoren
vervielfachen den
Energieertrag von
Dachflächen.»

Michael Geissbühler
Geschäftsführer, PVT Solar AG,
Root LU



Unser neues Webportal hilft
den Kunden, Zeit und Energie
zu sparen.

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Bilanz 2020

Aktiven

	Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	71	16 850 676	15 133 508
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	681	2 744 338	5 070 704
Forderungen	72	833 312	1 237 457
Wertschriften	63	494 891 989	424 379 322
Immobilien	67	42 362 201	41 942 400
Total Vermögensanlagen		557 682 515	487 763 392
Aktive Rechnungsabgrenzung	73	661 860	616 657
Aktiven aus Versicherungsverträgen	511	5 794 307	8 962 073
Total Aktiven		564 138 682	497 342 122

15

Passiven

	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		11 160 048	15 676 982
Banken / Versicherungen		106 303	0
Andere Verbindlichkeiten	74	701 299	496 231
Total Verbindlichkeiten		11 967 650	16 173 213
Passive Rechnungsabgrenzung	75	531 145	564 789
Arbeitgeber-Beitragreserve	682	2 582 221	2 506 769
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	521	329 040 649	301 736 949
Vorsorgekapital Rentner	541	137 084 835	110 634 612
Technische Rückstellungen	55	30 709 509	27 877 717
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		496 834 993	440 249 278
Wertschwankungsreserve	62	50 465 166	36 179 258
Freie Mittel von Vorsorgewerken			
Freie Mittel der Vorsorgewerke zu Beginn der Periode		1 668 815	1 658 885
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen/Abgängen		88 690	9 930
Total freie Mittel Vorsorgewerke		1 757 506	1 668 815
Unterdeckung von Vorsorgewerken			
Unterdeckung zu Beginn der Periode		0	-780 821
Aufwand-/Ertragsüberschuss Vorsorgewerke (netto)		0	780 821
Total Unterdeckung Vorsorgewerke		0	0
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung			
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung		0	0
Stand am Ende der Periode		0	0
Total Passiven		564 138 682	497 342 122

Betriebsrechnung 2020

16

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer		12 993 655	12 719 121
Beiträge Arbeitgeber		13 935 318	13 772 365
davon finanziert aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	−759 406	−331 473
Beiträge von Dritten		69 611	63 968
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	521	1 563 778	1 612 382
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	997 000	182 500
Zuschüsse Sicherheitsfonds		354 202	262 634
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	521	31 701 396	36 209 764
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in			
– Übernahme Freizügigkeitsleistungen		17 559 431	0
– Übernahme technische Rückstellungen		483 276	30 127
– Übernahme Arbeitgeber-Beitragsreserven		0	439 263
– Übernahme Wertschwankungsreserven		777 554	0
– Übernahme freie Mittel		361 088	9 930
– Übernahme Vorsorgekapital Rentner und Schadenreserven		14 677 258	345 961
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	521	634 023	565 767
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		95 348 183	65 882 309
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		−7 089 948	−5 493 883
Hinterlassenenrenten		−434 822	−340 116
Invalidenrenten		−1 105 180	−912 113
Kapitalleistungen bei Pensionierung	521	−6 329 287	−2 591 974
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	521	−1 633 848	−595 725
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	521	−30 692 906	−28 397 851
Übertragung Rentendeckungskapital	541	−2 016 697	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	521	−1 462 915	−695 327
Übertrag Arbeitgeber-Beitragsreserve	682	−181 800	0
Übertragung Freie Mittel		−272 397	0
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		−51 219 800	−39 026 990
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Auflösung (+)/Bildung (−) Vorsorgekapital aktive Versicherte		−22 341 129	−14 581 240
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation	91	−279 749	−39 386
Auflösung (+)/Bildung (−) Vorsorgekapital Altersrentner		−26 450 223	−17 675 784
Auflösung (+)/Bildung (−) technische Rückstellungen		−2 831 792	−8 505 065
Auflösung (+)/Bildung (−) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		−56 229	−290 290
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	521	−4 424 608	−4 847 993
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen		2 091 254	1 403 269

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämie			
– Risikoprämien/Teuerung		–1 180 848	–1 045 695
– Kostenprämien		–224 647	–213 300
Veränderung Aktiven aus Versicherungsleistungen	511	–2 416 904	279 641
Beiträge an Sicherheitsfonds		–179 110	–168 603
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		–14 165 603	–18 829 126
Vermögensertrag			
Flüssige Mittel	641	3 975 858	–405 150
Zinsertrag auf Guthaben und Darlehen	642	19 791	3 151
Vermögenserfolg Wertschriften		27 366 617	54 725 404
Immobilienerfolg	671	1 450 931	1 264 063
Wertberichtigungen Immobilien	671	17 385	2 703 906
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	76/613	–2 499 274	–2 459 463
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven	682	–19 222	–24 712
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	645	–189 358	–154 546
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	645	30 122 727	55 652 653
Sonstiger Ertrag	771	115 398	6 981
Sonstiger Aufwand	772	–22 782	–501
Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	773	–1 341 296	–1 282 467
Marketing und Werbung		–87 698	–110 543
Makler und Brokertätigkeit		–126 675	–148 198
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		–106 972	–119 153
Aufsichtsbehörden		–12 501	–10 805
Aufwandüberschuss (–)/Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		14 374 599	35 158 842
Auflösung (+)/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke (–)		–88 690	–790 752
Auflösung (+)/Bildung Wertschwankungsreserve (–)	62	–14 285 908	–34 368 090
Aufwandüberschuss (–)/Ertragsüberschuss (+)		0	0
Aufwandüberschuss (–)/Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke (netto)		0	780 821
Aufwandüberschuss (–)/Ertragsüberschuss (+) Stiftung		0	0



«Seit 2001 führen wir einen eigenen Bildungsbereich mit einem breiten Kursangebot.»

Jürgen Wehmann

Coach, Sozialarbeiter und Erwachsenenbildner,
Stiftung Wendepunkt, Muhen AG



Jedes Jahr bieten wir unseren
Versicherten Info-Anlässe zur
2. Säule an.

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Anhang 2020

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Bern bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Innerhalb der Stiftung besteht für Unternehmen mit entsprechender Grösse die Möglichkeit, ihr Anlagevermögen selbst oder durch einen wählbaren Vermögensverwalter im Rahmen des gültigen Anlagereglements zu verwalten. Derzeit bestehen drei Vermögenspools, wobei es sich bei POOL 2 um einen geschlossenen Pool handelt.

19

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer BE.844 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	15.11.2018
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	01.01.2020
Anhang 1 (Vorsorgeplan)	individuell pro Vorsorgewerk
Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2020
Anlagereglement (inkl. Anhang 1 und 2)	01.10.2017
Teilliquidationsreglement	31.12.2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2018
Kostenreglement	01.01.2016

14 Paritätisches Führungsorgan

141 Stiftungsrat

	Vertretung	Amtsdauer
Peter G. Augsburger (Präsident)	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Werner Boller	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Ursula Peyer	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Georges C. Rayot	Arbeitgeber	Juni 2019 – Juni 2023
Thomas Perren (Vizepräsident)	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
André Fritz	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
David Schneider	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023
Rainer Wittich	Arbeitnehmer	Juni 2019 – Juni 2023

142 Geschäftsführung

Joel Blunier

143 Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde und dem Organisations- und Verwaltungsreglement werden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestellt.

144 Verwaltungsstelle

Trianon AG, Monbijoustrasse 5, 3011 Bern (bis 31.12.2020)

145 Rückversicherung

PKRück, Zollikerstrasse 4, 8032 Zürich

146 Vermögensverwaltung

POOL 1 Vontobel Asset Management AG, Zürich

Zürcher Kantonalbank, Zürich

POOL 2 Vontobel Asset Management AG, Zürich

POOL 3 Spar- und Leihkasse Münsingen – Kontolösung (bis 31.12.2020)

20

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**151 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Keller Experten AG, Altweg 2, 8500 Frauenfeld

Ausführender Experte: André Tapernoux

152 Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4901 Langenthal

Leitender Revisor: André Jordi

153 Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Belpstrasse 48, 3007 Bern

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Angeschlossene Vorsorgewerke

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 01.01.	394	1	5	400	376
Abgänge	-42	-	-1	-43	-20
Zugänge	26	-	-	26	44
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.	378	1	4	383	400

22 Aktive Versicherte

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Anzahl Versicherte per 01.01.	4 007	256	67	4 330	4 196
Eintritte	982	47	7	1 036	1 035
Austritte/Pensionierungen	-828	-59	-38	-925	-901
Anzahl Versicherte per 31.12.	4 161	244	36	4 441	4 330

23 Rentenbezüger

	per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Total 2020	Total 2019
Anzahl Altersrenten	422	106	-10	518	422
Anzahl Pensionierten-Kinderrenten	7	5	-3	9	7
Anzahl Invalidenrenten	62	19	-11	70	62
Anzahl Invaliden-Kinderrenten	7	7	-3	11	7
Anzahl Witwen- und Witwerrenten	24	8	-1	31	24
Anzahl Waisenrenten	6	2	-2	6	6
Anzahl Rentenbezüger per 31.12.	620	25	-	645	528

3 Art und Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherte sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Vorsorgewerke regeln ihre Vorsorgepläne individuell.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

22 421 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

422 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsrisiken werden teilweise abgesichert.

423 Immobilien

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert (DCF-Methode) basierend auf einer periodisch erstellten unabhängigen Schätzungsexperte. Im Kaufzeitpunkt sowie bei Zusatzinvestitionen wird jeweils eine neue unabhängige Schätzungsexperte eingeholt.

424 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Pensionsversicherungsexperten ermittelt.

425 Wertschwankungsreserve

Um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen, wird eine Wertschwankungsreserve für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die von der PPCmetrics AG, Zürich, aufgrund finanzökonomischer Berechnungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse ist im Anhang offen gelegt (siehe Ziffer 62).

426 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Vorjahr wurden die Aktiven aus Versicherungsverträgen in der Position Forderungen ausgewiesen. In der vorliegenden Jahresrechnung ist diese Position in der Bilanz sowohl im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr unter der Position Aktiven aus Versicherungsverträgen dargestellt.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung und Rückversicherung

Der Kollektivversicherungsvertrag mit kongruenter Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlussalters bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft wurde per 31.12.2018 gekündigt. Ab dem 1.1.2019 erfolgt die Deckung der Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlussalters mittels eines neuen Rückdeckungsvertrags mit Partizipation bei der PKRück. Dafür wird beim Versicherer eine Kundenrisikoreserve geführt. Für den Teil der Risiken, der nicht durch den Rückdeckungsvertrag gedeckt ist, bildet die PROSPERITA eine technische Rückstellung (Risikoschwankungsfonds Aktive). Da die Stiftung bis 31.12.2018 über eine kongruente Rückdeckung für die Risikoleistungen Invalidität und Tod vor Erreichen des Schlussalters bei der Mobiliar verfügte, wurde der Risikoschwankungsfonds Aktive stufenweise aufgebaut. Dabei wurden 33% der Kundenrisikoreserve per 31.12.2018, 67% per 31.12.2019 und 100% ab 31.12.2020 zurückgestellt. Den Sparprozess sowie das Risiko Alter, einschliesslich der anwartschaftlichen Ehegatten- resp. Lebenspartnerrente, und damit auch das entsprechende Anlagerisiko trägt die PROSPERITA selbst.

23

511 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	2020	2019
Mobiliar	3 894 307	7 162 073
PKRück	1 900 000	1 800 000

Bei der Mobiliar handelt es sich um Deckungskapitalien von Versicherten für Invaliditäts- oder Hinterlassenenrenten, die aufgrund der Kündigung des Versicherungsvertrags (vgl. Ziff. 51) per 31.12.2018 basierend auf den Berechnungen der Mobiliar als Aktiven aus Versicherungsverträgen bilanziert wurden. Die Versicherung wird die Deckungskapitalien der definitiven Fälle an die PROSPERITA auszahlt. Für die pendenten Fälle hängt die Höhe der Auszahlung vom definitiven Entscheid der Invalidenversicherung ab. Die versicherungstechnischen Risiken sind durch entsprechende technische Rückstellungen abgedeckt (vgl. Ziff. 55).

Die PROSPERITA hat bei der PK Rück im Jahr 2020 eine Kundenrisikoreserve von CHF 1.9 Mio. geäufnet. Bei Vertragsende (frühestens nach 5 Jahren Vertragslaufzeit per 31.12.2023) wird diese abzüglich der bis dahin aufgelaufenen Schadenfälle Risiko und Tod zurückbezahlt. Die bis 31.12.2020 aufgelaufenen Schadenfälle werden in den Vorsorgekapitalien Rentner bzw. der technischen Rückstellung für pendente Schadenfälle berücksichtigt. Zudem wurde über 3 Jahre (2018-2020) ein Risikoschwankungsfonds für künftige Fälle von CHF 1.8 Mio. aufgebaut.

Drehtürreserve Mobiliar	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Bestand 01.01.	7 058 695	103 378	–	7 162 073	18 031 367
Auszahlungen durch Mobiliar	–850 862	–	–	–850 862	–11 148 935
Veränderung gemäss Mobiliar	–2 399 673	–17 231	–	–2 416 904	279 641
Bestand 31.12.	3 808 160	86 147	–	3 894 307	7 162 073

52 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien**521 Vorsorgekapital aktive Versicherte (inkl. IV-Rentner und FAR-Rentner)**

		POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
	Bestand 01.01.	277 583 993	20 624 506	3 528 449	301 736 949	282 307 719
	Korrektur per 01.01.	-74 384	2 292	-826	-72 919	-247
	Korrekturen Vorjahre IV-Fälle *	610 058	-	-	610 058	
	Anpassung Übertritte 01.01.	2 448 320	-190 951	-2 257 368	-	-
	Übernahmen 01.01.	17 559 431	-	-	17 559 431	-
	Verschiebungsposten	-394 528	151 450	1 377	-241 701	
24	Sparbeiträge	21 233 875	1 895 739	153 864	23 283 478	22 720 953
	Sparbeiträge Invalide	442 865	39 553	1 890	484 308	-
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 363 097	200 681	-	1 563 778	1 612 382
	Freizügigkeitseinlagen	30 502 020	919 730	279 645	31 701 396	35 845 258
	Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	626 022	8 001	-	634 023	565 767
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-29 589 291	-976 854	-126 761	-30 692 906	-28 397 286
	Vorbezüge WEF/Scheidungen	-1 415 415	-47 500	-	-1 462 915	-695 327
	Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-6 078 470	-250 817	-	-6 329 287	-2 591 974
	Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-11 123 233	-1 550 017	-	-12 673 250	-14 431 051
	Auszahlung Todesfallkapital	-1 484 402	-	-	-1 484 402	-47 236
	Verzinsung des Vorsorgekapitals**	4 207 635	198 474	18 500	4 424 608	4 847 993
	Bestand 31.12.	306 417 593	21 024 286	1 598 770	329 040 649	301 736 949

* Betrifft rückwirkende Korrekturen von IV-Fällen.

** Die Verzinsung der Guthaben beträgt 1.5% im POOL 1 und 1% im POOL 1 und 3.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Summe der Altersguthaben nach BVG					
(Aktive Versicherte)	186 428 328	13 745 136	930 305	201 103 769	184 423 120
BVG-Mindestzinssatz				1.00%	1.00%

54 Entwicklung Rentenkapital**541 Vorsorgekapital Rentner**

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Bestand 01.01.	104 248 121	6 386 491	-	110 634 612	93 518 363
Übernahme von Neuanschlüssen	8 021 767	-	-	8 021 767	-
Auflösung von Vorsorgekapital Rentner	-	-	-	-	-207 462
Pensionierungen	11 123 233	1 550 017	-	12 673 250	14 431 051
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	7 686 937	84 966	-	7 771 904	3 244 732
Überträge an andere Vorsorgeeinrichtungen	-2 016 697	-	-	-2 016 697	-352 073
Bestand 31.12.	129 063 361	8 021 474	-	137 084 835	110 634 612

Aufgrund der Anpassung der Berechnungsparameter infolge des neuen Rückstellungsreglements werden höhere Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff. 51).

Anpassung der obligatorischen Hinterlassenen- und Invalidenrenten, die seit dem 2017 ausgerichtet werden, um 0.3%. Rentenanpassung nur, wenn obligatorische Rente die reglementarische Rente übersteigt.

542 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Durch die KELLER Experten AG wurde am 29.05.2020 auf der Basis der Jahresrechnung 2019 ein versicherungstechnisches Gutachten mit folgenden Beurteilungen erstellt:

a) Finanzielle Sicherheit

Die PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge befindet sich mit einem konsolidierten Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 von 108.22% in Überdeckung. Sie verfügt mit einem Deckungsgrad von 91.48% unter Berücksichtigung der Wertschwankungsreserven über eine eingeschränkte Risikofähigkeit. Per Stichtag ist die finanzielle Sicherheit gegeben.

b) Sanierungsfähigkeit

Die PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge verfügt über eine günstige strukturelle Risikofähigkeit. Die Sanierungsfähigkeit ist damit gegeben.

25

c) Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen Bestimmungen zu den Leistungen und der Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

d) Laufende Finanzierung

Die laufende Finanzierung der PROSPERITA ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der PROSPERITA sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

e) Ausblick des Experten für berufliche Vorsorge

Da die langfristig erwartete Rendite von 2.52% die minimale Rendite für das Jahr 2020 von 1.49% die Sollrendite von 1.78% übersteigt, kann erwartet werden, dass sich die finanzielle Sicherheit in den kommenden Jahren leicht verbessern wird.

f) Meldepflichten

Es bestehen zurzeit keine Meldepflichten des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 3 BVG.

55 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2020	2019
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Technischer Zinssatz	1.65%	1.75%
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	2.00%	1.50%
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes	gemäss Formel im Reglement	

26

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Aktive	1 684 426	115 574	–	1 800 000	1 200 000
Rückstellung für Langlebigkeit	2 572 573	159 106	–	2 731 679	1 653 076
Rückstellung für Pensionierungsverluste	14 921 276	1 180 568	–	16 101 844	13 447 076
Rückstellung für pendente und latente Vorsorgefälle	7 069 610	274 697	–	7 344 307	9 186 115
Rückstellung für Risikoschwankungsfonds Rentner	2 572 573	159 106	–	2 731 679	2 391 450
Bestand 31.12.	28 820 458	1 889 051	–	30 709 509	27 877 717

Per 01.01.2019 wurde die Form der Risikodeckung mit dem Wechsel von der Mobiliar zur PKRück geändert. Deshalb werden die Aktiven aus Versicherungsverträgen aktiviert und zusätzliche Rückstellungen gebildet (vgl. Ziff. 51 / 511).

56 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	529 617 236	32 929 233	1 592 212	564 138 682	497 342 122
– Verbindlichkeiten	–11 245 393	–708 076	–14 181	–11 967 650	–16 173 213
Kontokorrente unter den Pools	76 701	–97 440	20 739	–	–
– Passive Rechnungsabgrenzung	–531 145	–	–	–531 145	–564 789
– Arbeitgeber-Beitragreserven (ohne Verwendungsverzicht)	–2 582 221	–	–	–2 582 221	–2 506 769
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	–1 757 506	–	–	–1 757 506	–1 668 815
Verfügbares Vermögen	513 577 672	32 123 718	1 598 770	547 300 159	476 428 536
 Vorsorgekapital aktive Versicherte	306 417'593	21 024 286	1 598 770	329 040 649	301 736 949
Vorsorgekapital Rentner	129 063 361	8 021 474	–	137 084 835	110 634 612
Technische Rückstellungen	28 820 458	1 889 051	–	30 709 509	27 877 717
Total	464 301 412	30 934 811	1'598'770	496 834 993	440 249 278
 Über- (+)/Unterdeckung (–)	49 276 259	1 188 907	–	50 465 166	36 179 258
 Deckungsgrad in %	110.61	103.84	100.00	110.16	108.22

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Die Anlagestrategie wird periodisch in Form einer Asset- und Liability-Studie überprüft.

27

610 Zuständigkeit

Depotbank Credit Suisse, Asset Management, Zürich

611 Vermögensverwaltungsmandate

Verwaltungsaufträge Wertschriften Zürcher Kantonalbank, Zürich (Severin Schütz)
Vontobel Asset Management AG, Zürich (Martin Rosenberger)

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f BVV2 (FINMA).

Verwaltungsaufträge Immobilien	ImmoBrunner.ch GmbH, Aarberg santini immobilien, Seon Weber + Schweizer Immobilien-Treuhand AG, Winterthur Straub + Partner AG, Lenzburg
--------------------------------	---

612 Stimmrechtsausübung

Die Stimm- und Wahlrechte der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurden durch den Stiftungsrat systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich der Stiftungsrat an den langfristigen Interessen der Aktionäre. Im Zentrum der Versicherteninteressen steht dabei das dauernde Gedanken der Vorsorgeeinrichtung.

Die Stimmrechtsausübung wird entsprechend den Richtlinien der Stiftung Ethos ausgeübt. Auf der Website der PROSPERITA Sammelstiftung wird das Stimmverhalten jährlich publiziert.

613 Erläuterung des Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	2 310 214	188 872	188	2 499 274	2 459 463
in % des Gesamtvermögens	0.44 %	0.57 %	0.01 %	0.44 %	0.49 %
davon TER-Kosten aus kostentransparenten					
Kollektivanlagen	1 355 392	96 647	–	1 452 039	1 282 710
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.26 %	0.29 %	0.00 %	0.26 %	0.26 %

614 Intransparente Kollektivanlagen

Per 31.12.2020 bestanden keine intransparente Kollektivanlagen.

	2020	2019
Transparenzquote konsolidiert *	100.00%	98.80%
Transparenzquote POOL 1 *	100.00%	98.71%
Transparenzquote POOL 2 *	100.00%	99.95%
Transparenzquote POOL 3 *	100.00%	100.00%

* Kostentransparente Vermögensanlagen abzügl. intransparente Kollektivanlagen in % der Vermögensanlagen

28

615 Offenlegung der Vermögensvorteile nach Art. 48g BVV2

Den depotführenden Banken flossen gemäss Bestätigungen Retrozessionen zu. Diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben (vgl. Ziffer 76). Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Managementfees zu.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Den Berechnungen der Wertschwankungsreserven durch die PPCmetrics AG liegt ein Sicherheitsniveau von 97.5% bei einem Zeithorizont von einem Jahr zugrunde. Bei den aktuellen Anlagestrategien liegt der Bedarf an Wertschwankungsreserven für POOL 1 bei 18.4% und für POOL 2 bei 19% der Verpflichtungen.

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
Wertschwankungsreserve 01.01.	35 300 897	878 362	–	36 179 258	1 811 168
Einkauf Neuanschlüsse in Wertschwankungsreserve	–	–	–	–	–
Entnahme/Zuweisung zu Lasten der Betriebsrechnung	13 975 363	310 545	–	14 285 908	34 368 090
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	49 276 259	1 188 907	–	50 465 166	36 179 258
Vorsorgekapitalien Aktive und Rentner	435 480 954	29 045 760	1 598 770	466 125 484	412 371 561
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	80 128 496	5 518 694	–	85 647 190	80 528 418
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	–30 852 236	–4 329 788	–	–35 182 024	–44 349 160

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe dazu Seite 36. Die zulässigen Bandbreiten resp. Anlagelimits werden pro Pool ausgewiesen. Die Einzellimits gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

631 Derivate Finanzinstrumente/offene Devisenterminkontrakte

	31.12.2020 aktuiver Wert	31.12.2020 passiver Wert	31.12.2019 aktuiver Wert	31.12.2019 passiver Wert	Zweck
EUR	8 734	-75 662	130 496		Absicherung
AUD		-13 727			Absicherung
CAD	1 811				Absicherung
GBP		-28 435			Absicherung
NOK		-18 080			Absicherung
JPY	10 363				Absicherung
USD	829 000		621 518		Absicherung
Total	849 908	-135 904	752 014	-	

29

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	Zinsertrag, Dividenden	Ausschüttun- gen	Kursgewinne und -verluste netto	Vermögens- erfolg 2020	Vermögens- erfolg 2019
--	---------------------------	---------------------	------------------------------------	---------------------------	---------------------------

641 Flüssige Mittel, Forderungen, TA

Flüssige Mittel, Forderungen, TA	-162 452	-	4 138 310	3 975 858	-405 150
----------------------------------	----------	---	-----------	-----------	----------

642 Guthaben und Darlehen

Guthaben und Darlehen	19 791	-	-	19 791	3 151
-----------------------	--------	---	---	--------	-------

643 Wertschriften

Obligationen Schweiz	800 957	-	1 070 338	1 871 296	867 805
Obligationen Welt/Wandelanleihen	1 107 337	-	1 261 235	2 368 572	7 095 529
Indirekt gehaltene Immobilien Schweiz	-	584 475	3 842 982	4 427 456	7 566 160
Indirekt gehaltene Immobilien Welt	-	499 534	-2 087 333	-1 587 799	2 798 173
Aktien Schweiz	1 746 383	-	2 029 394	3 775 777	15 464 131
Aktien Welt	983 923	-	11 087 500	12 071 423	16 212 169
Alternative Anlagen	-	1 006 490	1 982 188	2 988 678	3 397 311
Subtotal Vermögenserfolg Wertschriften	4 638 600	2 090 498	19 186 305	25 915 403	53 401 278

644 Direkt gehaltene Immobilien Schweiz

Immobilienerfolg netto		1 450 931	1 264 063
Wertberichtigungen		17 385	2 703 906
Subtotal Immobilien Schweiz		1 468 316	3 967 969

645 Vermögenserfolg gemäss Betriebsrechnung

Vermögenserfolg Wertschriften	31 379 367	56 967 249
Ertrag aus kollektiven Vermögensanlagen (TER)	1 452 039	1 282 710
Veränderung Marchzinsen	-825	41 416
Vermögensverwaltung/Courtagen	-1 047 235	-1 176 753
TER-Kosten	-1 452 039	-1 282 710
Verzinsung Arbeitgeberreserven	-19 222	-24 712
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	-189 357	-154 546
Netto-Vermögenserfolg	30 122 727	55 652 653

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 613

65 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere und Securities Lending

Es bestehen keine unter Securities Lending geführten Titel.

66 Performance des Gesamtvermögens

		POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2020	Total 2019
	Summe aller Aktiven 01.01.	463 399 182	30 166 960	3 775 980	497 342 122	419 397 320
	Summe aller Aktiven 31.12.	529 617 236	32 929 233	1 592 212	564 138 682	497 342 122
	Durchschnittlicher Bestand (Aktive, ungewichtet)	496 508 209	31 548 097	2 684 096	530 740 402	458 369 721
30	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	28 511 523	1 593 395	17 809	30 122 727	55 652 653
	Nettoperformance	5.74%	5.05%	0.66%	5.68%	12.14%

Die Nettoperformance berücksichtigt auch Vermögensverwaltungskosten und Zinsaufwendungen.

67 Direkt gehaltene Immobilien

POOL 1	Aarberg	Wülflingen	Oberkulm	Olten	ICC, Genf	Zwischentot.
Buchwert 1.1.	7 194 000	10 766 000	7 850 000	9 128 000	569 400	35 507 400
Wertberichtigung	217 000	339 000	38 000	-254 000	-12 615	327 385
Buchwert 31.12.	7 411 000	11 105 000	7 888 000	8 874 000	556 785	35 834 785
Eigene Mittel	7 411 000	11 105 000	7 888 000	8 874 000	556 785	35 834 785
Nettoertrag	254 991	352 046	255 738	370 063	17 868	1 250 706
Nettorendite (in % eigene Mittel)	3.44%	3.17%	3.24%	4.17%	3.21%	3.49%

POOL 1	Vortrag	Möriken	Kloster Fahr	(im Bau)	
				Total 2020	Total 2019
Buchwert 1.1.	35 507 400	6 435 000	-	41 942 400	36 931 328
Wertberichtigung	327 385	-310 000	-	17 385	2 953 906
Kauf/Bau	-	-	402 416	402 416	2 057 166
Buchwert 31.12.	35 834 785	6 125 000	402 416	42 362 201	41 942 400
Eigene Mittel	35 834 785	6 125 000	402 416	42 362 201	41 942 400
Nettoertrag	1 250 706	200 469	-	1 451 174	1 264 063
Nettorendite (in % eigene Mittel)	3.49%	3.27%	0%	3.43%	3.01%

In POOL 2 und POOL 3 sind keine direkten Immobilienanlagen enthalten. Bezuglich der Bewertungsmethode wird auf Ziffer 423 verwiesen.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven**681 Kontokorrent der Arbeitgeberfirmen**

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	2020	2019
Ausstände auf Kontokorrenten	2 699 431	–	44 907	2 744 338	5 070 704
Guthaben bzw. Vorauszahlungen auf Kontokorrenten (vgl. Ziff. 74)	–407 513	–330	–	–407 843	–236 109
				2 336 495	4 834 595

682 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2020	2019
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.01.	2 506 769	2 191 767
Einlage in Arbeitgeber-Beitragsreserven	997 000	182 500
Übernahme von Arbeitgeberbeitragsreserven	435	439 263
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	–759 406	–331 473
Übertrag infolge Auflösung Anschlussvertrag	–181 800	–
Verzinsung (2020 = 0.75 % / 2019 = 1 %)	19 222	24 712
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	2 582 221	2 506 769

Die in POOL 2 und POOL 3 angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz/Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Zahlungskonto POOL 1	5 225 401	5 681 988
Zahlungskonto POOL 2	2 320 305	1 271 082
Vorsorgekonto POOL 3	1 540 744	3 166 419
32 Vermögensverwaltungskonti	7 764 226	5 014 018
Total	16 850 676	15 133 508

72 Forderungen

	2020	2019
Kontokorrent Rückversicherer (Die Mobiliar)	–	275 552
Verrechnungssteuer/Quellensteuer	437 471	381 395
Übrige Forderungen	395 841	580 511
Total	833 312	1 237 457

73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2020	2019
Marchzinsen	380 612	381 437
Liegenschaftsabrechnungen	170 030	148 533
Übrige Abgrenzungen	111 218	86 687
Total	661 860	616 657

74 Andere Verbindlichkeiten

	2020	2019
Kantonale Steuerverwaltung (Quellensteuer)	58 360	18 430
Kontokorrente Arbeitgeber (vgl. Ziff. 681)	407 843	236 109
Kreditoren allgemein	235 096	241 692
Total	701 299	496 231

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	2020	2019
Versicherungsleistungen Folgejahr	4 335	8 641
Experte für berufliche Vorsorge	8 000	8 000
Revisionsstelle	35 000	30 000
Gebühren Aufsichtsbehörden	9 400	9 400
Liegenschaftsabrechnung	266 579	258 971
Trianon Dienstleistungen	200 000	205 000
Übrige Abgrenzungen	7 831	44 777
Total	531 145	564 789

76 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2020	2019
Vermögensverwaltung	878 788	953 156
Kollektive Vermögensanlagen (TER)	1 452 039	1 282 710
Courtagen	168 447	295 472
Rückerstattung Kommissionen (Retrozessionen)	–	–71 875
Total	2 499 274	2 459 463

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang Ziff. 613

77 Sonstiger Ertrag/Aufwand	2020	2019
771 Sonstiger Ertrag		
Mutationsgewinne	296	866
Diverse Erträge	115 101	6 115
Total	115 398	6 981

772 Sonstiger Aufwand	2020	2019
Mutationsverluste	9 952	501
Debitorenverluste	12 830	–
Total	22 782	501

773 Allgemeine Verwaltung	2020	2019
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Brutto)	1 363 080	1 294 941
Aufwandminderung Ertrag aus Zusatzdienstleistungen	–21 283	–12 474
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Netto)	1 341 296	1 282 467

33

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat am 19. Februar 2021 die Jahresrechnung 2019 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Teilliquidationen

Die Teilliquidationen aus dem Jahr 2019 wurden auf Basis des definitiven Deckungsgrades per 31.12.2019 im Verlauf des Jahres 2020 wie folgt abgewickelt:

34	Vorsorgewerk mit	mitgegebene Unter- bzw. Überdeckung	
		55 185	Überdeckung
	1-10 Versicherte (2 Vorsorgewerke)	224 564	Überdeckung
	ab 10 Versicherten (2 Vorsorgewerke)	279 749	

91 Schliessung Pool 3

Bei POOL 3 handelt es sich um eine Kontolösung mit festem BVG-Zinssatz. Im Berichtsjahr beläuft sich der Zins auf 1.00 % (Vorjahr 1.00 %). Der Zinssatz wurde von der Spar- und Leihkasse Münsingen gemäss Vertrag bis zum 31.12.2020 garantiert. Infolge Aufhebung der Zinsgarantie durch die Spar- und Leihkasse Münsingen wurde der POOL 3 per 31.12.2020 geschlossen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

«Die individuelle
Kundenberatung ist
unsere Leidenschaft.»

Ruth Zimmerli
Augenoptikermeisterin,
Woods Optik AG, Thun



Wir gehen bei der Vorsorge auf Ihre
individuellen Bedürfnisse ein.

PROSPERITA
Die christlich-ethische Pensionskasse

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Konsolidiert

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF		Vorjahr	BVV2
		per 31.12.2020	%		
	Bilanzsumme	564 138 681.57	100.0%		
Begrenzung der einzelnen Anlagen					
	Forderungen/Transitorische Aktiven	7 289 478	1.3%	2.3%	
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2 744 338	0.5%	0.9%	5%
36	Liquidität/Geldmarkt	16 850 676	3.0%	3.0%	
55a	Obligationen CHF	44 769 892	7.9%	8.0%	
	Obligationen FW	84 852 750	15.0%	15.3%	100%
	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	0	0.0%	0.0%	
	Wandelanleihen	19 407 274	3.4%	3.3%	
55b	Aktien Schweiz	74 285 681	13.2%	12.9%	
	Aktien Welt	93 600 843	16.6%	17.0%	50%
55c	Immobilien Schweiz	129 204 414	22.9%	22.1%	
	Immobilien Ausland	27 816 683	4.9%	4.9%	30%
55d	Alternative Anlagen	63 316 654	11.2%	10.3%	15%
	Total	564 138 682	100.0%	100.0%	
55e	Total Fremdwährung	126 383 706	22.4%	22.5%	30%

POOL 1

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF		Begrenzung nach Reglement		
		per 31.12.2020	%	2019	Strategie	Min.
	Bilanzsumme	529 596 497	100.0%			
Begrenzung der einzelnen Anlagen						
	Forderungen/Transitorische Aktiven	7 123 726	1.3%	2.3%		
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2 678 692	0.5%	0.8%	0%	0%
	Liquidität/Geldmarkt	12 369 380	2.3%	2.2%	1%	0%
55a	Obligationen CHF	41 489 622	7.8%	7.9%	10.5%	5%
	Obligationen FW (hedged) *	57 102 374	10.8%	10.6%	13%	7%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	23 436 924	4.4%	5.0%	5%	0%
	Wandelanleihen (hedged)	17 122 841	3.2%	3.1%	3%	0%
	Aktien Schweiz	69 677 088	13.2%	13.0%	12%	7%
55b	Aktien Welt	67 198 107	12.7%	13.5%	12%	7%
	Aktien Emerging Markets	20 721 833	3.9%	3.6%	3%	0%
55c	Immobilien Schweiz	121 833 393	23.0%	22.1%	25%	20%
	Immobilien Welt (hedged) *	25 864 606	4.9%	4.9%	4%	2%
55d	Alternative Anlagen: Private Equity (hedged)	28 670 296	5.4%	4.7%	4%	0%
	Alternative Anlagen: Übrige (hedged)	34 307 616	6.5%	6.3%	7.5%	0%
	Total	529 596 497	100.0%	100.0%	100%	
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	118 979 249	22.5%	22.7%	15%	29.3%
	Total Aktien	157 597 028	29.8%	30.2%	27%	14%
						35%

POOL 2

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2020		%	2019	Strategie	Begrenzung nach Reglement	
							Min.	Max.
	Bilanzsumme	32 929 233	100.0%					
Begrenzung der einzelnen Anlagen								
	Forderungen/Transitorische Aktiven	159 191	0.5%	1.9%				
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	0	0.0%	1.7%	0%	0%	0%	2%
	Liquidität/Geldmarkt	2 940 552	8.9%	5.7%	1%	0%	0%	10%
55a	Obligationen CHF	3 280 270	10.0%	10.3%	15%	11%	11%	30%
	Obligationen FW (hedged) *	2 772 868	8.4%	6.9%	12%	6%	6%	14%
	Obligationen Emerging Markets (hedged) *	1 540 584	4.7%	5.1%	5%	0%	0%	6%
	Wandelanleihen (hedged) *	2 284 433	6.9%	6.3%	7%	0%	0%	10%
	Aktien Schweiz	4 608 593	14.0%	13.2%	12%	7%	7%	15%
55b	Aktien Welt	4 410 945	13.4%	13.6%	12%	7%	7%	15%
	Aktien Emerging Markets	1 269 958	3.9%	3.7%	3%	0%	0%	5%
55c	Immobilien Schweiz indirekt	7 371 021	22.4%	24.8%	25%	20%	20%	30%
	Immobilien Welt (hedged) *	1 952 077	5.9%	5.6%	4%	2%	2%	7%
55d	Alternative Anlagen (hedged) *	338 742	1.0%	1.1%	4%	0%	0%	6%
	Total	32 929 233	100.0%	100.0%	100%			
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	7 404 457	22.5%	21.9%				26.5%
	Total Aktien	10 289 496	31.2%	30.5%	27%	14%	35%	

* Währungsgesicherte (gehedged) Anlagen sind jederzeit zu 85% bis 100% gegenüber CHF abgesichert.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

38

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir

hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungs-handlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Untergrenze für die Anlagekategorie Obligationen CHF in POOL 2 von 10% ist am Bilanzstichtag nicht eingehalten (geringfügige Unterschreitung). Wir verweisen diesbezüglich auf Ziffer 63 im Anhang der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

39

Langenthal, 21. Mai 2021

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Salvatore Fasciana
Zugelassener
Revisionsexperte

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Geschäftsstelle

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 30
E-Mail info@prosperita.ch

Marketing und Verkauf

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Matthias Luginbühl
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 36
E-Mail verkauf@prosperita.ch

Geschäftsführung

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Joel Blunier
Taubenstrasse 32
3001 Bern

Telefon 031 343 13 33
E-Mail joel.blunier@prosperita.ch

Stiftungsratspräsident

Peter G. Augsburger
c/o Krneta Advokatur Notariat
Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg

Telefon 031 809 00 02
E-Mail peter.augsburger@prosperita.ch

Pensionsversicherungsexperte

André Tapernoux
Keller Experten AG
Altweg 2
8500 Frauenfeld

Telefon 052 723 60 60
E-Mail at@kexp.ch

printed in
switzerland

Gestaltung
FE Agentur

www.prosperita.ch

